

„Hygge“ und „smørrebrød“: Neues Café und nordische Lebensart in Jena

Dies ist kein gewöhnliches Café, was ja schon der Name verrät. Das Ganze ist gekoppelt mit einem Studio für Wohndesign nach nordischer Art. Hier gibt es Regale, Tische, Stühle, Schreibtische, Garderoben, Barhocker, aber auch Lampen sowie allerlei Zubehör wie Küchenbrettchen und Figuren.



Diese schmucken Lampen aus Holz gehören zum gastlichen Umfeld im neuen Café „holz & hygge“ der Firmengründer Franziska und Stefan Weiland. Foto: Michael Groß

Jena. Nun ist er komplett - der Neubau des Gasthauses „Zur Noll“, der mit seiner an Bauhaus-Traditionen angelehnten Architektur für Aufsehen gesorgt hat, und für den es sogar jüngst den Fassadenpreis der Stadt Jena gab. Nun ist auch die Ladenzone im Erdgeschoss dieses Gebäudes in der Unterlauengasse besetzt.

Hier öffnete ein Café, das sich ganz dem nordischen Lebensstil verbunden fühlt. Es trägt den Namen „holz & hygge“. Doch was ist eigentlich „hygge“? Gemeint ist hier etwas typisch Dänisches, was sich nicht so einfach übersetzen lässt. Die Dänen umschreiben damit eine höchst gemütliche, herzliche Atmosphäre, in der man das Gute im Leben möglichst auch noch mit netten Leuten zusammen verbringt, gut isst, trinkt und locker plaudert. Sozusagen ein Stück dänischer Lebensart, wie Franziska Weiland sagt. Sie betreibt das Café gemeinsam mit ihrem Mann Stefan, der studierter Architekt ist, und mit einem kleinen Team.

Doch dies ist kein gewöhnliches Café, was ja schon der Name verrät. Das Ganze ist gekoppelt mit einem Studio für Wohndesign nach nordischer Art. Hier gibt es Regale, Tische, Stühle, Schreibtische, Garderoben, Barhocker, aber auch Lampen sowie allerlei Zubehör wie Küchenbrettchen und Figuren. Das alles wird bei festen Partnern in skandinavischen Ländern geordert. Alles sei von Hand gemacht und zeichne sich durch Beständigkeit aus, versichert die 32-Jährige, die in Jena interkulturelle Wirtschaftskommunikation studiert hat. „Wir setzen auf Qualität, Transparenz und Handwerk“ und dabei vor allem auf Beratung, was am besten wohin passen kann.

Zu dem jungen Unternehmen gehört auch ein Onlineshop. Die dort tätigen fünf Mitarbeiter sind im Technologie- und Innovationszentrum TIP Jena angesiedelt (www.holzundhygge.de).

Doch wie kommt man dazu, nordisches Wohndesign mit Café in Jena anzubieten? „Wir haben jahrelang in Kopenhagen gelebt, stammen aber von hier“, erzählt Franziska Weiland. Man habe nordische Lebensart schätzen gelernt. Erste Reaktionen ließen vermuten, dass so etwas auch in Jena gefragt sein kann. Übrigens: Als Spezialitäten im Café gelten Zimtschnecken dänischer Art und das beliebte belegte dunkle Brot „Smørrebrød“. Zu letzterem gibt an diesem Samstag auch ein dänischer Koch Tipps vor Ort.

Michael Groß / 28.12.17

